



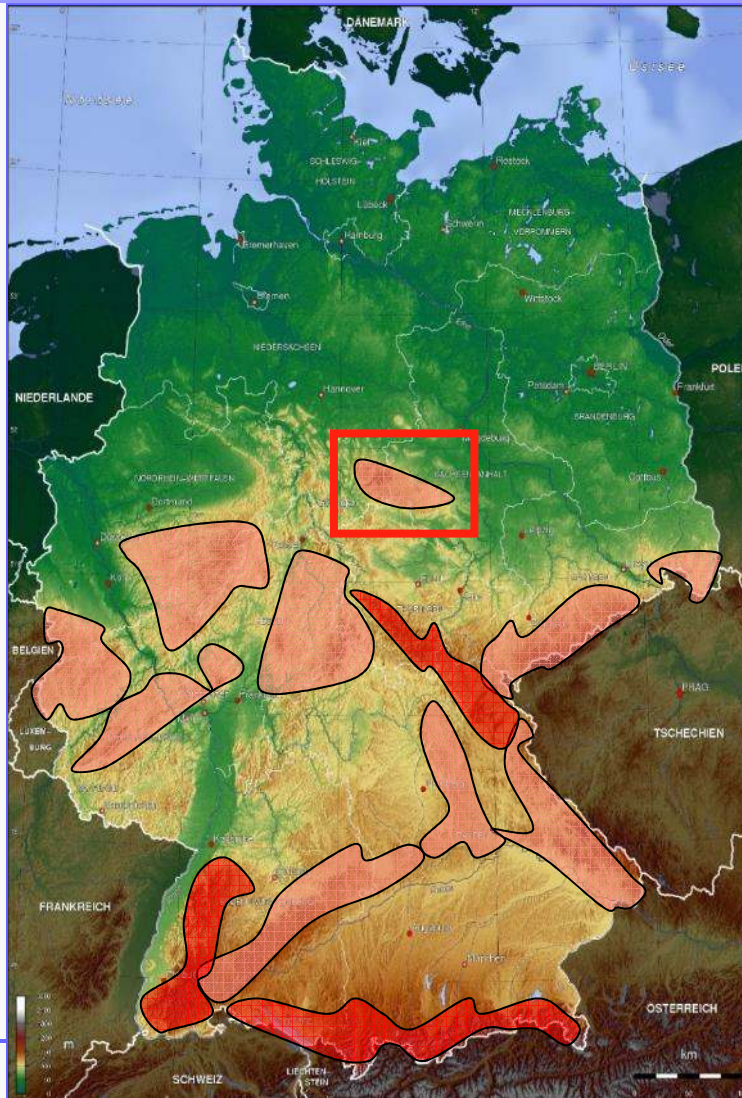
Wiederherstellung artenreicher Bergwiesen im Ostharz



Sylvia Lehnert/ Kerstin Rieche



Bergwiesen im Harz

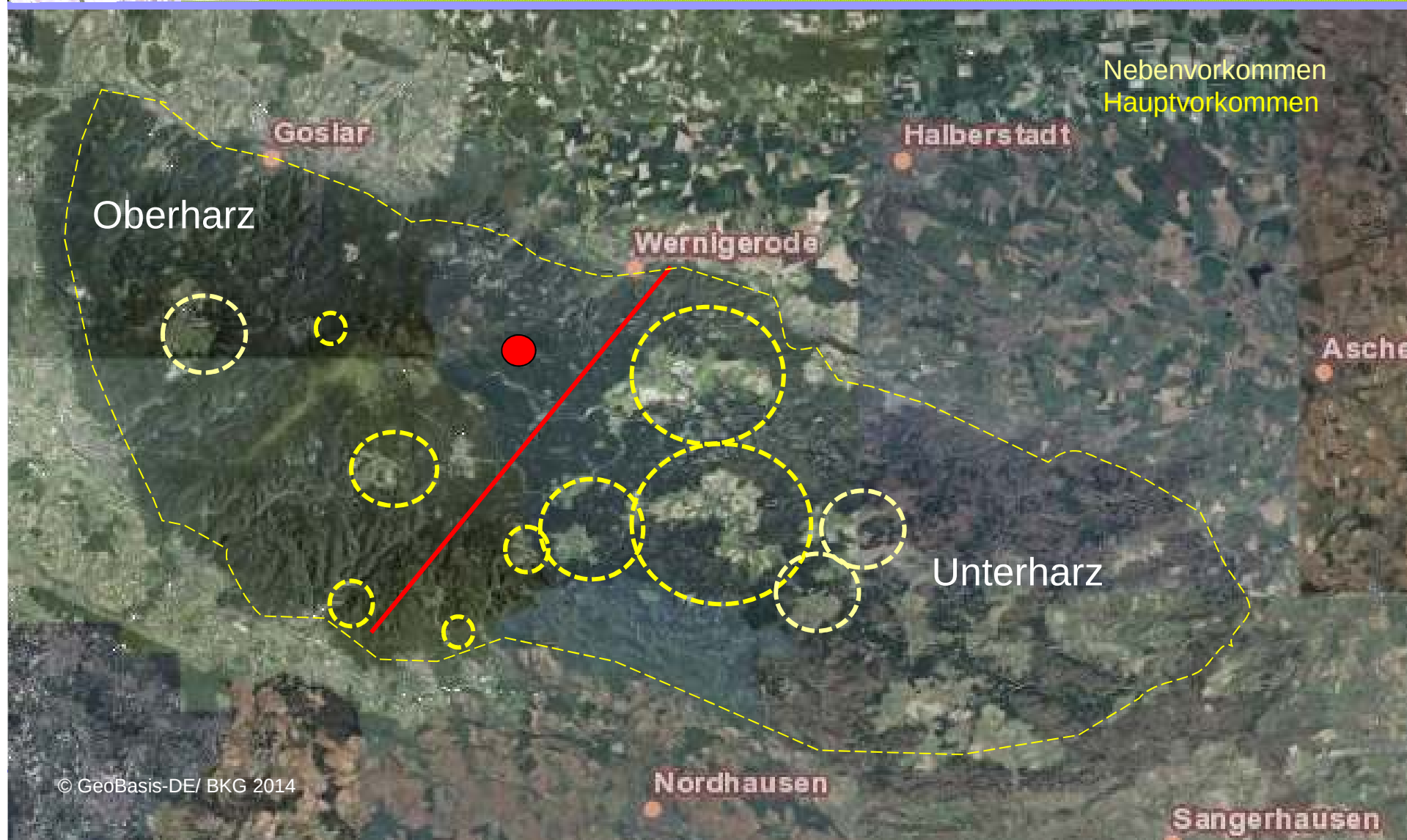


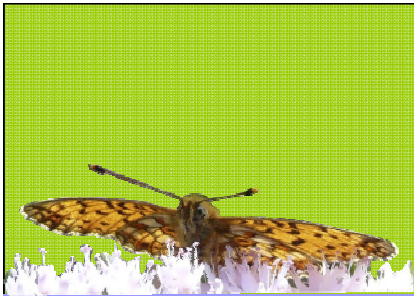
- nördlichste Vorkommen in D
- **Niedersachsen**
LK Goslar und Osterode
- **Sachsen-Anhalt**
Hauptvorkommen Landkreis Harz
v. a. Altkreise Wernigerode und Quedlinburg
Landkreis Mansfeld-Südharz
- submontane bis montane Stufe
 - > 400 m ü. NN
 - teilweise auch darunter

Quelle: Handbuch der FFH-LRT in D



Bergwiesen im Harz





Bergwiesentypen

Nährstoffreiche Bergwiese



Waldstorchschnabel-Goldhaferwiese

Nährstoffarme Bergwiese

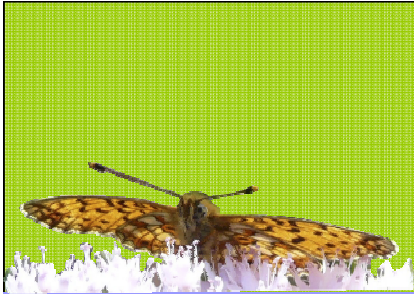


Teufelskrallen-Rotschwingelwiese
Bärwurz-Rotschwingelwiese

Submontanes Grünland



Frauenmantel-Glatthaferwiese



Bergwiesen sind ...

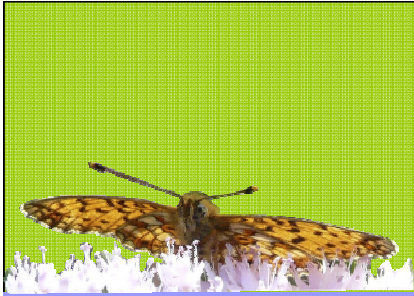
... eng verzahnt mit anderen Wiesentypen



Borstgrasrasen



Nasswiesen/ Sümpfe/ Röhrichte

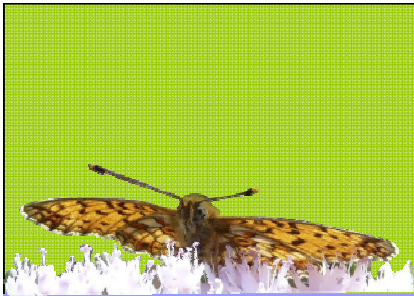


Bergwiesen im Harz

- bis in die 1960er Jahre weit verbreiteter Wiesentyp - keine Gefährdung
- Entstehung im Zuge der großen Rodungen im Mittelalter
- Rinderzucht stellte die vorrangige landwirtschaftliche Nutzung dar
 - ein- bis zweischürige Wiesenutzung
 - Waldweide
 - Grünlandnutzung zur Winterheugewinnung



Weide mit Röttem Höhenvieh



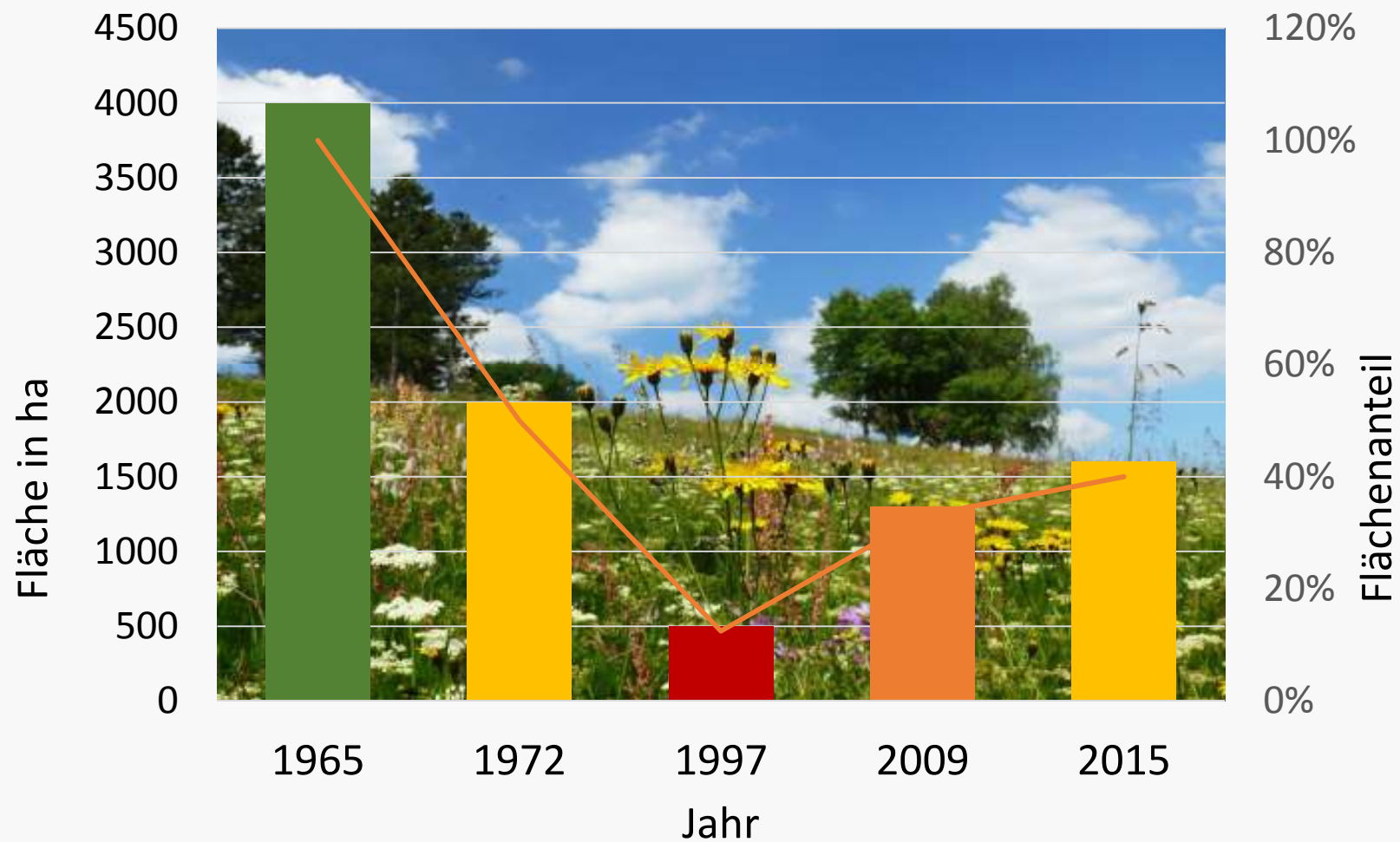
Bergwiesen im Ostharz



Schwadmäherkomplex des VEG (T) Hasselfelde
in den 1980er Jahren

- ab 1960er Jahre Industrialisierung der Landwirtschaft
 - Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion
 - intensive Weidehaltung
 - Schaffung großflächiger Grünlandkomplexe
 - Stickstoffdüngung, Gülleausbringung
 - Umwandlung von Grünland in Acker, Saatgrasland
 - Aufforstung abgelegener Waldwiesen
- erheblicher Verlust wertvoller Lebensräume (fast 90 % der Bergwiesen)

Entwicklung Bergwiesen seit 1965 Altkreis Wernigerode





Bergwiesen im Harz

vor 1965 mindestens 4.000 ha (SA)

Bergwiesen im ...	1997 ¹	2015
Harz	1.650 ha	2.600 ha
Westharz	ca. 1.000 ha	ca. 1.000 ha
Ostharz (SA)	650 ha	1.600 ha ²

1 nach Bruehlheide, Hehlgans, Bergner, Wegener

2 Lehnert 2015

Unser Weg von der Brache zur artenreichen Wiese



Bestandsaufnahme
Bergwiesenkonzepte LK Wernigerode seit 1990



Revitalisierung durch



Landschaftspflege
Erstinstandsetzung
LPV Harz/2. Arbeitsmarkt



Qualifizierte
Landschaftspflege



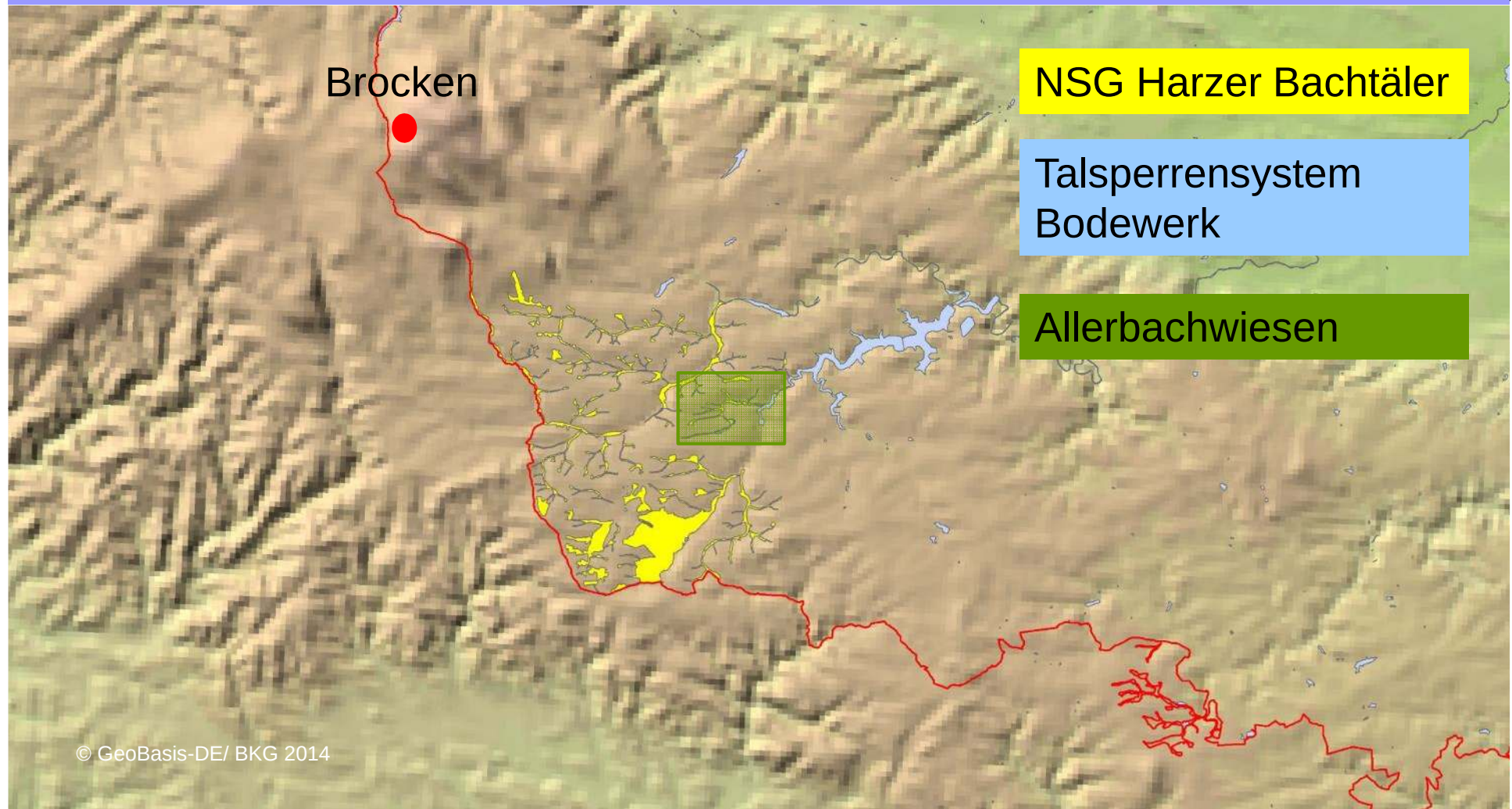
Wiederaufnahme
extensiver Nutzung
Landwirtschaft
VNS





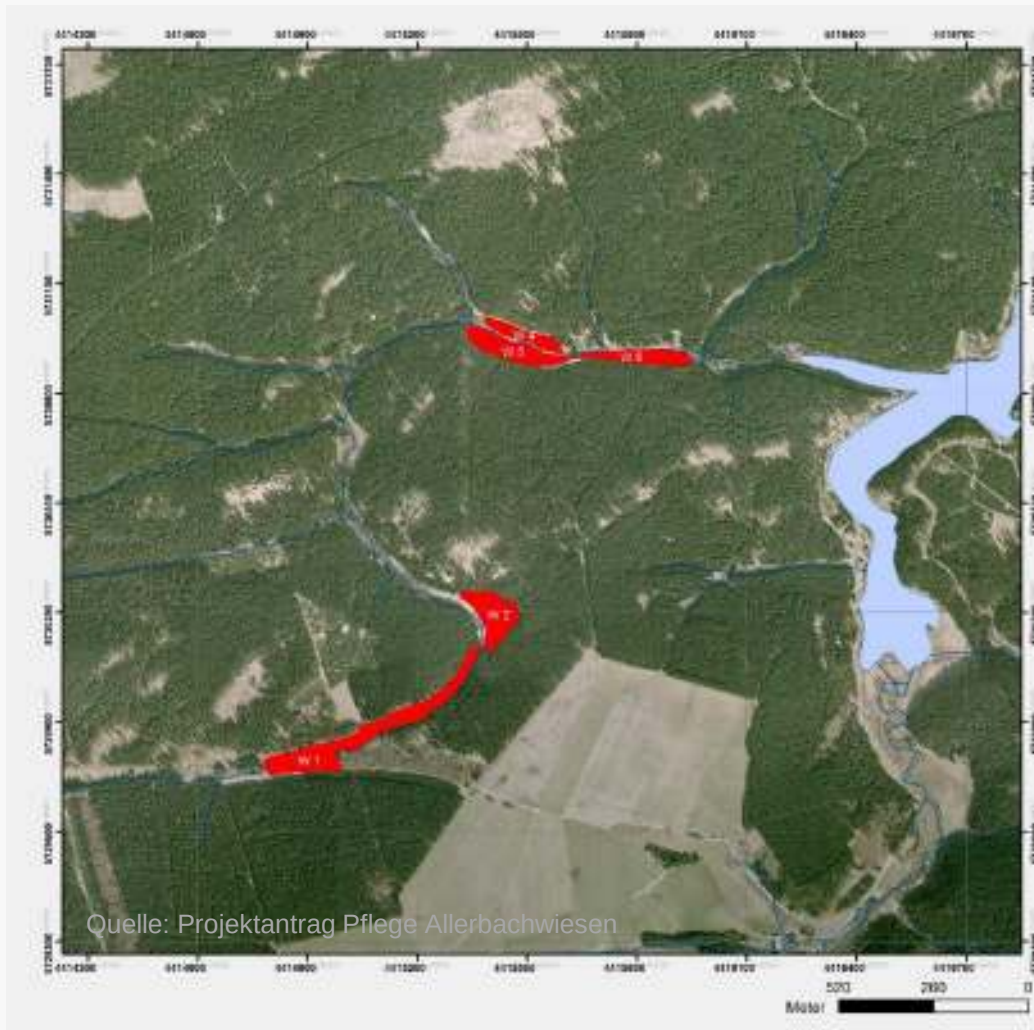


Von der Brache zur artenreichen Wiese Beispiel Allerbachwiesen





Allerbachwiesen



Steckbrief:

- Bachaue
- Zufluss der Rappbode
- Wiesental ca. 7 ha
- sehr hohe Biotop- und Artenvielfalt
- Höhe: 460 - 515 m ü. NN
- JNS 760 - 790 mm
- JNS 6,4 °C
- Gestein: Tonschiefer mit Diabaskörpern
- NSG und FFH-Gebiet Harzer Bachtäler

Allerbachwiesen

Wiesental von überregionaler Bedeutung



- hohe Biotopvielfalt
 - 4 FFH-LRT
 - zahlreiche gesetzlich geschützte Biotope
 - extrem hoher Artenreichtum
 - 264 Pflanzenarten
 - 51 Arten Tagfalter/ Widderchen
 - außergewöhnlicher Arten- und Individuenreichtum an Seggen
 - sehr hohe Anzahl gefährdeter oder seltener Arten
- 28 RL-Arten Farn- und Blütenpflanzen
- z. B. Floh-Segge/ Arnika/ Sumpf-Läusekraut/ Wiesen-Iris



individuenreichstes Vorkommen der Floh-Segge
(*Carex pulicaris*, RL 1) in SA

Ausgangszustand August 2008





Entwicklung durch Pflege

Wissenschaftliche Begleitung der Pflege 2010 – 2014

	2010	2014
FFH-LRT (6230*/6520/6410/ 6210)	1	4
Farn- und Blütenpflanzen davon Rote-Liste-Arten	210 24	264 28
Tagfalter/ Widderchen	30	51



Europäische Kommission
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung
des ländlichen Raums
HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE





Erstinstandsetzung Allerbachwiesen

vor 2008 nur sporadische Nutzung

	Entbuschung/ Beräumung	Nachpflege	Mahd mit Beräumung	Heu- gewinnung
2010	x		x	
2011	x	x	x	
2012		x	x	
2013			x	x
2014			x	
2015				x







2009





2010



2013



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Bilder: Sylvia Lehnert/ Kerstin Rieche